



VIII. Lavrangasse 26  
22. III. 1914.

49870

Hochgeehrter Herr Hofrat!

Ehrwürdige Sie bitte meinen ergebensten Dank für die freundliche Gewährung meiner Bitte; die MS werden Ihnen nach Ihrem Ermessen im Laufe der nächsten Woche zugesendet. Es sei mir gestattet, eine Ihre Miße nicht mit Hinterlassungen zu vergrößern, Folgendes zu bemerken: Nach dem von mir bei den andern MS angewendeten Schema kommen Autor und Titel nur in dem Fall mit hebr. Druckstaben, als sie vorkommt, in einer MS als Überschrift vorzukommen; das ist bei diesen hebr. arabischen MS nicht der Fall. Ich bitte Sie, hochgeehrter Herr Hofrat, also, bei der Rücksendung einen Zettel beilegen zu wollen, der den eventuell ermittelten Namen der hebr. Autoren und Werke in lat. Transkription enthält. Ferner gebe ich sonst an, Anfang und Ende des Textes; da wir keine Ratgeber denken, geschrieben sind und ich mir da keine Mühe leisten werde können, genügt es, wenn Sie zu Beginn und Ende in den MS

\*) etwa ein - zwei Zeilen, wenn es nicht gedruckt sind nicht überaus wichtig ist.

III Carvingen 20

22. 5. 1911

mit Bleistift beschriften, wo das Inkript anführen beschriftungswert,  
wo das Explicit anfangen soll. Mit allen andern formalen Dingen  
(Besitzern etc.) bitte ich Sie, Ihre kostbare Zeit nicht zu belasten; die  
Schrift als "examinatus" zu beschriften habe ich Bedenken, da es wohl  
genügt zu sagen: examinatus. Was die Zeit anlangt, so wird wohl best. 18.-  
19. S. denn Sie also über diese beiden Punkte auf dem Zettel nicht be-  
merken, nehme ich an, dass es so richtig ist. Der Einband von 213  
mit einem jedenfalls orientalischen Papierminder ist wohl auch Ihrer  
Erfassung wert, es sei denn dass dies etwas ganz spezifisches ist.

Meine Eltern erwidern Ihre freundlichen Grüße aufs herzlichste.  
Ich verbleibe mit herzlichsten Empfehlungen

Ihr hochachtungsvoll ergebener

O. A. J. Gray.